UNIQA
gemeinsam besser leben

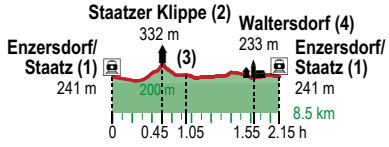
4 Auf die Staatzer Klippe, 332 m

2.15 Std.

Rundwanderung zur eindrucksvollen Burgruine

Bei dieser außergewöhnlich abwechslungsreichen Tour stehen neben der beeindruckenden Burgruine Staatz, die auf einem schroffen Kalkfelsen inmitten des flachen Landes thront, und einem Kalvarienberg wie aus dem Bilderbuch auch atemberaubende Ausblicke bis weit nach Tschechien und zu den Leiser Bergen auf dem Programm. Kurz – Weinviertel pur!

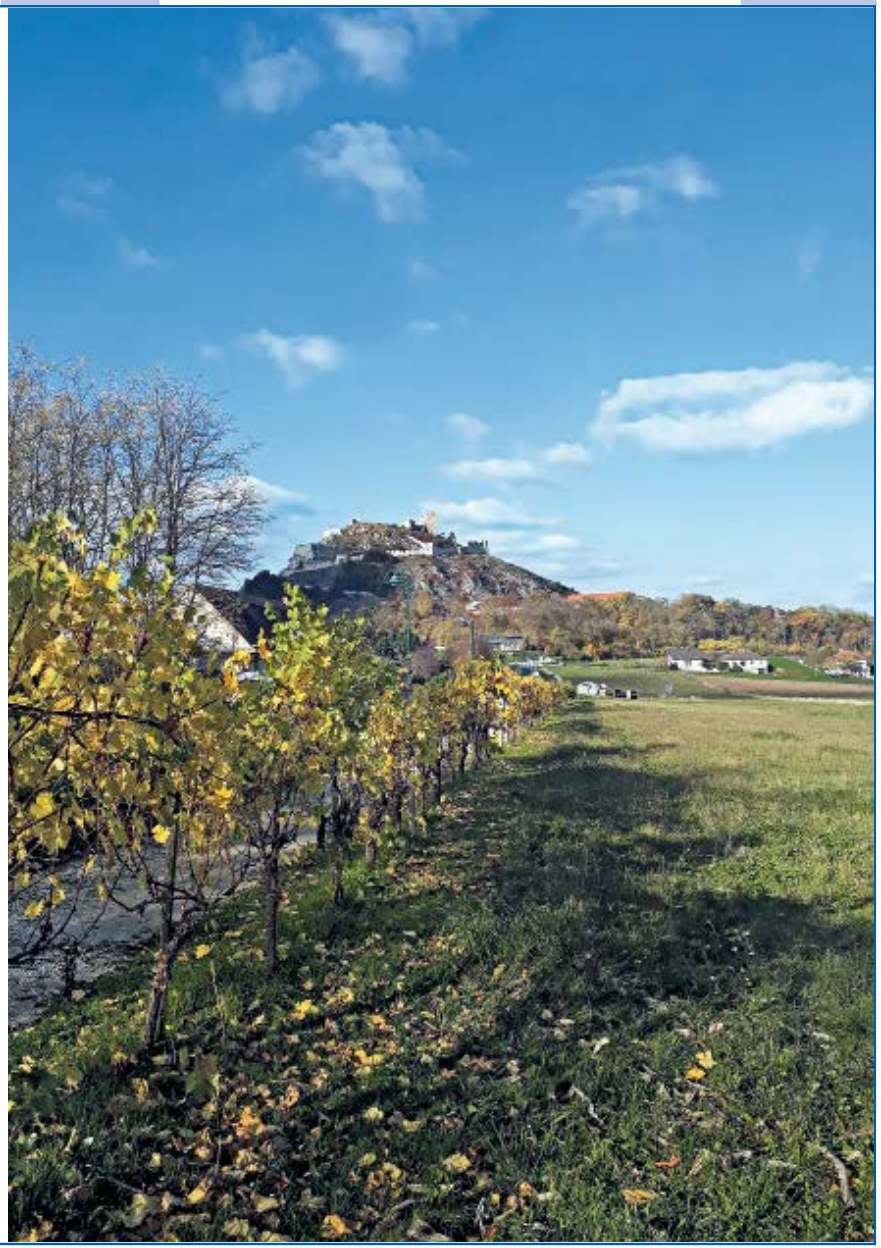
Ausgangspunkt: Bhf. Enzersdorf bei Staatz, 241 m, Parkmöglichkeit (Zugverbindung mit Regionalzügen ab Wien).
Höhenunterschied: Rund 150 m.
Anforderungen: Bis auf den steilen Anstieg zur Burgruine Staatz weitgehend leichte und bequeme Rundwanderung auf Feld- und Asphaltwegen.
Einkehr: Gasthäuser in Staatz, Gasthaus und Heuriger in Waltersdorf.





Vom **Bahnhof Enzersdorf (1)** auf der Asphaltstraße bergab bis zur B219; hier unter der Bahnunterführung hindurch, nach links und durch Enzersdorf. An einem Trafohaus (links) zweigt schräg nach rechts eine Gasse ab, die uns zur Kirche von Staatz führt. Vor der Pfarre halten wir uns links, dann gleich wieder rechts und gelangen über eine steile Asphaltstraße zum Parkplatz unterhalb der Burgruine (mit Infotafel über die geologische Entstehung des Kalkfelsens, auf dem die Ruine thront). Ein Fußweg windet sich durch das weitläufige Areal der Ruine zum höchsten Punkt der **Staatzer Klippe (2)** hinauf, einem schroffen Felsen mit grandioser Aussicht.

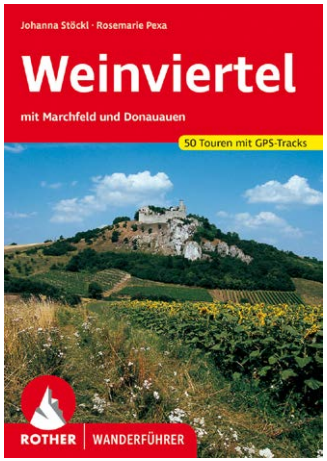
Zurück am Beginn des Fußpfads halten wir uns rechts und steigen den Schotterweg zur Schlosstaverne hinunter. Weiter bergab gelangen wir zur Kreuzung der B46 und B219; hier geradeaus (Richtung Mistelbach) auf einem links der Straße verlaufenden Fußweg weiter.



Blick vom Kalvarienberg zur Staatzer Klippe mit der Burgruine.

Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Liechtensteinstraße 8
2130 Mistelbach
Tel. +43 (0) 2572 242411
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Weinviertel«
ISBN 978-3-7633-4331-7
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour:

UNIQA
gemeinsam besser leben



Mächtige Mauerreste am Gipfel der Staatzer Klippe.

Wir verlassen den Ort und gelangen zum **Kalvarienberg (3)**, auf den man einen kurzen Abstecher über den spiralförmig gewundenen Weg zur liebevoll restaurierten Kreuzigungsgruppe machen sollte.
Wir gehen noch wenige Meter entlang der Bundesstraße nach Süden und nehmen dann den unmittelbar hinter dem Kalvarienberg nach links bergabführenden Feldweg. Wir queren den Ernsdorfer Graben auf einer Brücke nach rechts und gehen parallel zum Bach talaufwärts in den Ort **Ernsdorf** hinein. Immer wieder kommen wir an Tafeln mit Sinnsprüchen vorbei. Am Ortsbeginn nicht geradeaus auf die Hauptstraße hinaus, sondern links in die Gasse »Im Feld« und, in gerader Verlängerung, »Am Tegel«. Kurz vor dem Ortsende hinter dem Haus Nr. 90 biegen wir links ab und gehen auf einem anfangs asphaltierten, dann geschotterten Feldweg bergauf auf einen Hügelrücken, den wir queren, um wieder hinab ins nächste Tal zu gehen. Wir stoßen auf den Waltersdorfer Graben und gehen rechts zum Ortsanfang von **Waltersdorf (4)**. (Wer hier einkehren möchte, folgt der Dorfzeile ca. 500 m in den Ort hinein.) Wir nehmen den Asphaltweg, der auf der anderen Talseite hinauf zu einem Durchlass unter der Bahntrasse führt. Unmittelbar hinter diesem biegen wir links ab und folgen einem anfangs geschotterten, dann unbefestigten Feldweg parallel zur Eisenbahn zurück zum **Bahnhof Enzersdorf (1)**.